



Sofia und Yalcin arbeiten auch in der Schule erfolgreich zusammen.

START-STIPENDIUM

Unterstützung auf dem Weg zur Matura

Das START-Stipendium unterstützt engagierte Jugendliche mit Migrationsgeschichte auf dem Weg zu Matura. Sofia und Yalcin erzählen ihre Geschichten mit dem gemeinsamen Ziel, sich weiterzubilden. Auch die Stadt Feldkirch unterstützt das START-Programm.

Das START-Stipendienprogramm bietet motivierten Schüler:innen aus einkommensschwachen Familien mit Migrationshintergrund finanzielle Unterstützung, Workshops, Begleitung und Beratung. Die Stipendiat:innen werden maximal drei Schuljahre mit einem monatlichen Stipendium von 100 Euro gefördert. Die Schüler:innen nehmen aktiv an einem Bildungsprogramm teil, sie erhalten Beratung und auch einen Laptop. Finanziert wird das Stipendienprogramm durch Spenden von Privat-

personen, Firmen und Gemeinden und seit diesem Schuljahr auch der Stadt Feldkirch.

Sofia

Derzeit sind in der Montfortstadt acht Schüler:innen Teil des Programms, darunter die 21-jährige Sofia aus der Ukraine. Sie kam vor drei Jahren nach Feldkirch. Es fällt sofort auf, wie gut Sofia organisiert ist: So besucht Sofia die Handelsakademie (HAK) in Feldkirch und arbeitet daneben 18 Stunden pro Woche

in einem Supermarkt, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Im Sommer absolvierte sie ein Praktikum in der Marketingabteilung bei Doppelmayr, auf freiwilliger Basis dolmetscht sie für ukrainische Flüchtlinge. Sie ist sehr zufrieden mit dem Angebot von START, hat unter anderem die Deutschnachhilfe-Angebote genutzt. In der Heimat spielte sie gern Klavier und nahm auch an Wettbewerben teil. „In der Ukraine habe ich die Matura schon abgeschlossen und war für einen Studienplatz immatrikuliert“, erzählt sie. Ihre vorwissenschaftliche Arbeit plant sie gemeinsam mit ihrem Klassenkameraden Yalcin zuschreiben, der seit diesem Schuljahr ebenfalls Stipendiat bei START ist.

Yalcin

Yalcins Familie ist aus der Türkei nach Österreich eingewandert, hat aber ursprünglich tscherkessische Wurzeln. Sein Vater hat ihm die Affinität zu IT vererbt, so bekam er schon mit acht Jahren ein Handy und ein Notebook geschenkt, um damit zu experimentieren. In der Mittelschule, so Yalcin, habe er sich einen iMac aus Karton nachgebaut und eingezeichnet, wie dessen Innenleben funktioniert. Die verbesserte Version war danach schon aus Holz, erzählt er. Bei einem Schulprojekt fiel Yalcin auf, dass Informationen des Vorarlberger Verkehrsverbundes über mehrere Apps verteilt sind. In Städten wie Zürich oder München ist das jedoch in einer Anwendung zusammengefasst. Dieser

Zustand motivierte den 18-jährigen, eine neue App zu programmieren. So gelang es schließlich im Sommer 2023 von einem Nebenjob im Einzelhandel zu einer Nebentätigkeit bei vmobil zu wechseln, wo er in der Softwareentwicklung tätig ist.

Bei START werden beide individuell auf dem Weg zur Matura gefördert. Der Verein ist dazu ständig auf der Suche nach Praktikumsplätzen, Nachhilfe-Angeboten und bietet über unterschiedliche Spendenmodelle die Möglichkeit, sich finanziell zu beteiligen. Hilfreich sind auch Raumangebote, wie die Option der Stadt Feldkirch, sich einmal wöchentlich im Naflahus zu treffen. Weitere Infos zu START sind online unter: start-stipendium.at ■

EHRENAMT

Stadt sucht Freiwillige für Sprachtreff

Das Sprachtreff-Team im Naflahus in Altenstadt ist auf der Suche nach zusätzlicher Unterstützung durch Ehrenamtliche, die Interesse und Spaß am gemeinsamen Lernen mit zugewanderten und geflüchteten Menschen haben.

„Der Sprachtreff ist ein niederschwelliges Deutschlern-Angebot“, weiß die zuständige Stadträtin Natascha Soursos. „In Kleingruppen lernen Migrantinnen und Migranten die deutsche Grammatik, es wird gemeinsam gesprochen und die bestehenden Deutschkenntnisse werden verbessert.“ Das Angebot findet jeden Dienstagnachmittag von 16 bis 19 Uhr im Naflahus statt und ist kostenlos. Nähere Informationen erteilt Frau Maja Miller (maja.miller@feldkirch.at oder 05522/304 1282.) ■



Jeden Dienstag um 16 Uhr findet im Naflahus ein Sprachtreff statt.